

# Wir bieten Ihnen



# SKZ

Das Kunststoff-Zentrum  
Prüfung · Weiterbildung · Forschung · Zertifizierung

## Kompetenznetzwerk zur Verarbeitung von Biopolymeren

### Anwendungstechnische Beratung

Das SKZ besitzt langjährige Erfahrungen in der Verarbeitung von biobasierten Kunststoffen. Durch intensive Forschung auf diesem Gebiet werden diese Kompetenzen zudem ständig intensiviert. Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zu Biopolymeren allgemein oder speziell zur Verarbeitung von Biokunststoffen haben

### Veranstaltungen

Das SKZ organisiert regelmäßig Informationsveranstaltungen zu Biokunststoffen, zu denen alle Interessenten herzlich eingeladen sind. Die Teilnahme ist i.d.R. kostenlos bzw. gegen einen geringen Unkostenbeitrag möglich. Im Vordergrund dieser Veranstaltungen stehen die Etablierung der Biokunststoffe auf dem deutschen und europäischen Markt sowie der Wissenstransfer von den Forschungsstellen zu den interessierten Unternehmen. Besucher erhalten sowohl allgemeine Informationen zu Biokunststoffen also auch zu speziellen Verarbeitungsverfahren.

Bitte sprechen Sie uns für Termine und Themen an oder informieren Sie sich unter [www.skz.de/forschung/knvn](http://www.skz.de/forschung/knvn)

### Weitere Informationen und Kontakt

Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn wir Sie bei Ihrer Fragestellung zu Biokunststoffen unterstützen können.

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben oder genaue Informationen zum Inhalt und Ablauf wünschen, wenden Sie sich gerne an:

Dr. Benjamin Baudrit, Geschäftsfeldleiter Fügen,  
Tel.: +49 931 4104-180, [b.baudrit@skz.de](mailto:b.baudrit@skz.de)

### Das SKZ – die Adresse, wenn's um Kunststoff geht.

Als eines der deutschland- und weltweit größten Kunststoff-Institute bieten wir praxismgerechte Lösungen – zielgerichtet auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten. Dabei verstehen wir uns seit über 55 Jahren als Partner der Kunststoff-Industrie mit weitreichender System-Kompetenz: Durch **Qualitätsprüfungen und Gütesicherung** unterstützen wir die Produktpolitik und liefern wertvolle Argumente für internationale Absatzmärkte. Wir sind Marktführer für **Weiterbildung und Wissenstransfer** im Bereich Kunststoff mit mehr als 600 verschiedenen Veranstaltungen jährlich. Im Bereich der **Forschung** stehen wir für marktgerechte Entwicklung und Verbesserung von Produktionstechnologien. Mit der **Zertifizierung von Managementsystemen** bieten wir den Kunden die beste Voraussetzung für Leistungsfähigkeit und wirtschaftlichen Erfolg.

### Werden auch Sie Teil einer starken Gemeinschaft!

Mit mehr als 380 Mitgliedern bildet die Fördergemeinschaft für das SKZ das derzeit bedeutendste und dynamischste Netzwerk – wenn's um Kunststoff geht. Profitieren Sie von zahlreichen Kooperationsmöglichkeiten durch die Vernetzung mit Experten aus allen Bereichen der Kunststoffbranche. Unser Netzwerk spiegelt die Breite der Branche wider und bietet exzellente Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Weitere Info unter: [www.skz.de](http://www.skz.de) oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter [fskz@skz.de](mailto:fskz@skz.de).

### SKZ – Das Kunststoff-Zentrum

Friedrich-Bergius-Ring 22 • 97076 Würzburg  
Tel.: +49 931 4104-180 • Fax: +49 931 4104-377 • [biopolymer@skz.de](mailto:biopolymer@skz.de)

**biopolymer NETZWERK**

**SKZ**  
Das Kunststoff-Zentrum

**IFBB**  
Institut für Biokunststoffe  
und Biowerkstoffe

**Fraunhofer IAP**

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ**

Gefördert durch:

**Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft**

**GFNR**  
Fachagentur Nachwachstumsrohstoffe e.V.

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Forschung

[www.skz.de](http://www.skz.de)

FA11607\_0ND



Dose aus PLA



Biopolymerplatten



Zahnräder aus naturfaserverstärktem PLA

## Allgemeine Informationen

### Warum sind Biopolymere sinnvoll?

- Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Verringerung des Einsatzes endlicher Ressourcen
- Stärkung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

### Wo werden biobasierte Kunststoffprodukte eingesetzt?

- Folien und Produkte aus dem Medizinbereich mit beschränkter Lebensdauer
- Verpackungsartikel, wie z. B. Becher und Flaschen
- Technische Bauteile

### Warum haben biobasierte Kunststoffe noch großes Potential?

- Kontinuierliche Entwicklung und Forschung zu Biopolymeren
- Hohe Akzeptanz bei Endkunden
- Ständige Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten

### Warum werden sich biobasierte Kunststoffe durchsetzen?

- Stetige Produktverbesserungen durch Optimierung der Rezepturen, Verarbeitungs- und Fügeverfahren
- Kontinuierlich sinkende Preise durch steigende Verfügbarkeit
- Knappheit fossiler Ressourcen

## Wir unterstützen Sie!

Im Rahmen des „Kompetenznetzwerks zur Verarbeitung von biobasierten Kunststoffen“ stellt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) Mittel zur Verfügung, um interessierten Unternehmen den Einstieg in die Biopolymerverarbeitung zu erleichtern bzw. um Probleme, die bei der industriellen Verarbeitung auftauchen, direkt und praxisnah zu lösen.

Das bedeutet, wir können für Sie **kostenlos** erste, industrienaher Untersuchungen an Biokunststoffen durchführen. Am SKZ stehen Ihnen eine Vielzahl an Analysen und Verarbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung, u.a.

- Materialanalysen (rheologische und thermische Analysen)
- Compoundierverhalten
- Extrudier- und Spritzgießbarkeit
- Ermittlung von geeigneten Schweißparametern
- Aussagen zur Klebbarkeit
- Oberflächenvorbehandlung
- Additive Fertigung (FDM)

Die ersten grundlegenden Analysen sind für Sie kostenfrei. Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen hierbei allen Verarbeitern von Biokunststoffen zu Gute kommen und werden in Datenbanken, Pressemitteilungen bzw. Berichten veröffentlicht. Nutzen Sie diese Chance als Werbung für Ihr fortschrittliches Unternehmen oder Ihr Produkt.

## Das Kompetenznetzwerk Biopolymerverarbeitung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt seit 2013 über die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR e.V.) das „Kompetenznetzwerk zur Verarbeitung von biobasierten Kunststoffen“ im Rahmen des Biopolymernetzwerkes der FNR.

In diesem Netzwerk werden die Forschungs- und Bildungsaktivitäten im Bereich Biopolymere der folgenden Institute zusammengefasst:

- SKZ – Das Kunststoff-Zentrum, Würzburg
- Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB), Uni Hannover
- Fraunhofer Institut für angewandte Polymerforschung (IAP), Potsdam
- Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung (SLK), TU Chemnitz

Das Kompetenznetzwerk setzt sich zum Ziel:

- die Informationsbasis zur Verarbeitung von kommerziellen und neuen biobasierten Kunststoffen zu verbessern,
- praxisnahe Untersuchungen durchzuführen,
- den Technologietransfer über Informationsunterlagen, Workshops, Netzwerktreffen und regionale Beratungsstellen voranzutreiben,
- Biokunststoff verarbeitende Unternehmen (insbesondere KMU) effizient zu unterstützen und zu beraten und
- Biokunststoffe langfristig am Markt zu etablieren.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

